

Zum 2. Deutschen Schülercup der laufenden Saison ging es für die oberfränkischen Biathleten Svenja Lautenbacher (AK 15, SC Neubau) und Maximilian Grummt (AK 14, SC Bischofsgrün) nach Oberwiesenthal in die neu erbaute Sparkassenarena.

Für Svenja, die über 8 schwere Kilometer im Einzel am Samstag startete, lief es im Liegendanschlag mit 2 Fehlern zu Anfang nicht so gut, da sie normalerweise eine souveräne Schützin ist. Beim ersten Stehen blieb sie dann fehlerfrei und rangierte unter den besten 6. Die junge Sportlerin wusste, dass viele ihrer Konkurrentinnen beim letzten Schießen nicht fehlerfrei geblieben waren. Leider traf auch sie 3 Scheiben nicht und fiel damit, trotz guter Laufzeit, auf Platz 10 zurück.

Viel besser sollte es im Sprint über 6 km, der am Sonntag ausgetragen wurde, laufen. Svenja lief von Anfang an ein sehr hohes Tempo. Nach dem Liegendschießen musste sie nur 1 x in die Strafrunde. Die Durchgangszeit ließ auf ein sehr gutes Ergebnis in einem starken Mädchenfeld hoffen. Beim Stehendschießen klappte schon die vorletzte Scheibe an, kippte dann aber zurück. Mit einem Fehler lag die Neubauerin trotzdem noch hervorragend im Rennen. Doch sie ereilte ein Missgeschick. Sie verlor den Stock, der sich aus dem Klicksystem gelöst hatte und stürzte. Mit einer der stärksten Schlussrunden gehörte sie dann, wie in den Rennen zuvor, zu den Besten und alle wussten, dass es um jede Sekunde beim Kampf um eine sehr gute Platzierung geht. Über den verdienten 5. Rang konnte sich die Biathletin am Ende freuen, war es das bisher beste Ergebnis im Deutschen Schülercup der laufenden Saison.

Für Maximilian begann der Einzel-WK über 6 km mit einem Sturz unmittelbar nach dem Start, bei dem er mit einer ins Ziel laufenden Sportlerin kollidierte, dabei stürzte und wichtige Sekunden verlor. Für den Oberfranken sollte dies jedoch nicht den letzten Schreck des Tages bedeuten. Das neue Stocksysteem, bei dem die Schlaufe an der Hand des Laufenden bleibt und nur der Stock mit einer winzigen Öse eingehängt wird, war, vermutlich durch den Sturz, vereist und der junge Athlet hatte sichtlich Mühe, den Stock beim Einlauf in den Schiessstand zu lösen, was ihm zwar letztendlich gelang, er aber auch hier einige Sekunden verlor. All das führte zu erhöhter Nervosität und die daraus resultierenden 2 Fehler bedeuteten bereits 1:30 Strafzeit. Die beiden folgenden Schiesseinlagen absolvierte er ebenfalls nicht fehlerfrei und belegte am Ende Platz 9, womit er nicht zufrieden war, aber dennoch wichtige Punkte für die Gesamtwertung holte.

Der am Sonntag ausgetragene Sprintwettkampf über 4 km wurde bei starkem Nebel und leicht böigem Wind gestartet. Maximilian, der als erster der stärksten Läufer ausgelost worden war, musste von Anfang sein eigenes Rennen laufen. Beim Liegendanschlag blieb nur 1 Scheibe stehen, womit er nach der Hälfte des Rennens auf einem Podiumsplatz lag. Beim Stehendanschlag wussten alle, dass er mit 0 Fehlern um den Sieg, mit einem Fehler um einen Podestplatz kämpfen könnte. Leider blieb 1 Scheibe stehen. Doch der Bischofsgrüner ließ sich davon nicht beeindrucken. Im Gegenteil, er kämpfte um jede Sekunde auf der Schlussrunde, auf der er eine absolute Spitzenzeit lief. Im Ziel lag er mit Laufbestzeit vorn, musste aber warten, bis die Konkurrenz ebenfalls das Rennen beendet hatte. Nur einem Athleten gelang es noch, 3 sec schneller zu sein. Trainer und Sportler konnten sich über einen hervorragenden 2. Platz in diesem deutschlandweiten Wettkampf sehr freuen. Entscheidend auch, da es Maximilian erstmalig gelang, sich auf Platz 3 der vorläufigen Gesamtrangliste des Deutschen Schülercups zu verbessern.

Weiter Ergebnisse und Bilder unter <http://www.team-biathlon.de/html/sport.html>